

Der pflanzliche Sekundärstoffwechsel: Zufall oder Notwendigkeit? (Zusammenfassung)

Hartmann, Thomas

Veröffentlicht in:
Jahrbuch 1985 der Braunschweigischen
Wissenschaftlichen Gesellschaft, S.56



Verlag Erich Goltze KG, Göttingen

25.10.1985 in Braunschweig

Der pflanzliche Sekundärstoffwechsel: Zufall oder Notwendigkeit?

(Zusammenfassung)

Von Thomas Hartmann

Pflanzen bilden in nahezu unüberschaubarer Fülle sogenannte sekundäre Pflanzenstoffe. Diese Stoffe haben für Wachstum und Entwicklung des Individuums keine Bedeutung, sie sind jedoch wichtige Komponenten im chemischen Wechselspiel der Organismen. Es handelt sich um komplexe unter Selektionsdruck hochdifferenzierte Systeme, die insbesondere die „chemische Abwehr der Pflanze bilden“. Es werden Argumente aus den verschiedensten Teildisziplinen der Biologie vorgetragen, die diese Rolle der Sekundärstoffe belegen. So werden die verschiedenartigen Abwehrstrategien von Pflanze und Tier, die in ihrer unterschiedlichen Organisation und Lebensweise begründet sind, erläutert, ebenso wie die Unterschiede im Stoffwechsel. Variabilität und Vielfalt als Attribute des Sekundärstoffwechsels werden funktionell gedeutet und der Uniformität des Grundstoffwechsels gegenübergestellt.